

Friedberger Stadtbote

 Amts- und Informationsblatt der Stadt Friedberg mit Bachern, Derching, Friedberg, Haberskirch, Harthausen, Hängelshart, Ottmaring, Paar, Rederzhäusen, Rinnenthal, Rohrbach, Stätzing, Wiffertshausen, Wulfertshausen

20. Januar 2024
39. Jahrgang
Nummer 505




www.friedberger-stadtbote.de

Sitzungstermine

Mi., 24.1., 19 Uhr: **Sportbeirat**
(Sitzungssaal, Rathaus)

Do., 25.1., 18 Uhr: **Stadtrat**
(Sitzungssaal, Rathaus)

Di., 30.1., 16.30 Uhr: **Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss**
(Sitzungssaal, Rathaus)

Auf www.friedberg.de finden Sie unter dem Menüpunkt »Sitzungskalender« die aktuellen Tagesordnungspunkte sowie Sitzungsvorlagen.

Fraktionskolumnen auf Seite 3

Open Bluegrass Session



Bluegrass Musik zum Zuhören und Mitmachen wird am **Sonntag, 28. Januar** von 14 bis 17 Uhr im **Sportheim des EC Friedberg** angeboten. Zu hören gibt es dabei traditionelle amerikanische, akustische Musik mit Banjo, Mandoline, Gitarre, Fiddle, Dobro und Kontrabass. Die Veranstaltung ist offen für jede und jeden der Bluegrass mag und spielt.

Der Eintritt ist frei. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Mehr Informationen im digitalen Veranstaltungskalender der **Stadt Friedberg** unter www.friedberg.de

An **Weiberfasching** übernehmen allein die Frauen die Macht in Friedberg. Dieser Brauch geht bis in das Mittelalter zurück. In einer Zeit, als die Frauen den Männern in allem untergeordnet waren und die Männer über die Frauen die Geschlechtsvormundschaft ausübten, galt es als »verkehrte Welt«. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts ist es Brauch, dass Frauen den Männern die Krawatte als Symbol der männlichen Macht abschneiden.

Keine Idee, wohin an Weiberfasching? Das **Wittelsbacher Schloss Friedberg** lädt am **Donnerstag, 8. Februar** zum »Weiberabend« des Kabarett-Duos »Die Puderdose« und verspricht unterhaltsame Stunden der besonderen Art: Bei Wein, Weib und Gesang plaudern Claudia und Irene aus dem Nähkästchen und Victoria's Secret bleibt nicht länger ein Geheimnis. Die beiden Busenfreundinnen mit Bums machen Kabarett, sind Prosecco nicht abgeneigt und wollen mit ihrem Publikum lachen, lästern und lieben lernen.

Der Dresscode an Weiberfasching lautet: Verkleidet oder come as you are. Ob mit, ob ohne Bart, alle feiern mit! Aber Vorsicht: Frei laufende Hühner, Gackern garantiert!

Mehr Informationen zu dieser und weiteren Veranstaltungen im Wittelsbacher Schloss online unter www.wittelsbacher-schloss.de und auf Seite 6.



Wir bringen Bewegung in unsere Gesellschaft.

Im Fokus stehen ökologisches, soziales und faires Handeln. Deshalb unterstützen wir viele Aktionen und Projekte in unserer Region.



Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtsparkasse
Augsburg



Liebe Friedbergerinnen und Friedberger,

kennen Sie eigentlich schon unseren neuen Finanzreferenten Reinhold Dendorfer? Unter 33 Bewerberinnen und Bewerbern hat er sich durchgesetzt mit seiner sehr kompetenten wie niederbayerisch humorvollen Art. Seit 1. Oktober führt er nun das Finanzreferat, das krankheitsbedingt lange ohne Führung auskommen musste. Hochmotiviert hat er sich dieser zentralen Aufgabe für das Funktionieren unserer Stadt angenommen und fühlt sich in unserer altbairischen Herzogstadt ausgesprochen wohl.

Seine Fähigkeiten wie auch seine Erfahrung sind aktuell besonders wichtig. Die kommunale Finanzkrise geht auch an Friedberg nicht spurlos vorüber. Aber es zeichnet sich ab, dass trotz einiger noch vorhandener Unsicherheiten der Haushaltsentwurf 2024 im laufenden Betrieb ausgeglichen werden kann. Große Überschüsse für Investitionen sind allerdings nicht mehr zu erzielen. Dass die Stadtverwaltung in den letzten Jahren maßgehalten hat, zahlt sich nun aus. Dennoch wird der Stadtrat über Erhöhung einiger Gebühren diskutieren müssen: Die Reduzierung des Defizits beim Mittagessen im Ganztage ist bereits beschlossen und die Erhöhung der Parkgebühren wird genauso zur Abstimmung gestellt wie die Mietkosten für das defizitäre Schloss oder die Pachtpreise für landwirtschaftliche Grundstücke.

Einen Wermutstropfen hat das neue Jahr gebracht: Leider verlässt uns mit Sonja Weinfurtner unsere Schlossmanagerin der ersten Stunde. Es zieht sie zurück in ihre Wahlheimat München. Die Stadt ist ihr zu großem Dank verpflichtet für die umfassende Pionierarbeit beim Aufbau des neuen Wittelsbacher Schlosses mit einem Kulturprogramm, das weit über die Stadtgrenzen ausstrahlt. Wir werden uns Mühe geben, jemanden mit dem gleichen Einsatz und der gleichen Kompetenz zu finden. In der Zwischenzeit werden Frank Büschel und sein Kulturteam die Lücke zu überbrücken helfen.

Trotz des Verlusts für das Schlossmanagement bin ich stolz auf viele neue und hervorragende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wir in den letzten Monaten für unser eingespieltes Team der Stadtverwaltung gewinnen konnten. In Befragungen geben sie eine hohe Zufriedenheit mit ihrer Aufgabe bei der Stadt an. Auswärtige wie Einheimische erfüllt es auch mit Stolz, für unsere schöne Stadt etwas leisten zu können. Wenn es auch nicht immer so sichtbar ist wie bei unseren Bauhofmitarbeitern, die erst kürzlich bei einem größeren Wasserrohrbruch in der Probststraße stundenlang bei Minusgraden in der nassen Baugrube standen, so leisten doch viele tagtäglich ihren wichtigen Beitrag für den Erhalt der Lebensqualität in Friedberg.

Viele gute Erfahrungen mit unserer Stadtverwaltung in 2024 wünsche ich Ihnen!

Ihr,
Roland Eichmann

www.friedberg.de



Jetzt noch für den Friedberger Familienfasching anmelden

Fußgruppen und Faschingswägen aufgepasst! Der Faschingsumzug 2024 steht bereits vor der Tür. Am **Dienstag, 13. Februar** wird wieder auf Friedbergs Straßen gemeinsam gelacht, gefeiert und getanzt. **Anmeldungen** sind noch bis Ende Januar an fasching@friedberg.de möglich. www.friedberg.de

Für Kurzentschlossene: Secondhand-Faschingsmarkt

Die **Aktion Hoffnung** geht mit ihren Secondhand-Faschingsmärkten auf Tour und stoppt am **Samstag, 20. Januar** von 10 bis 13 Uhr im **Pfarrzentrum** in Friedberg. Zusammen mit der **Pfarrei St. Jakob** lädt die Hilfsorganisation zum siebten **Benefizverkauf** ein.

An diesem Tag verwandelt sich das Pfarrzentrum in ein Kaufhaus und präsentiert auf über 190 Quadratmetern tolle und ausgefallene Kostüme, funkelnde Glitzermode, Retroteile sowie besondere Unikate für die ganze Familie. Perfekt wird jedes Outfit mit passenden Accessoires, die ebenfalls in großer Auswahl angeboten werden. Bei einem Fundus von mehr als 2.000 Teilen findet bestimmt jeder Faschingsbegeisterte sein Outfit. Der Reinerlös des Marktes kommt einem **Ausbildungsprojekt von HOSFA in Uganda** zugute. www.aktion-hoffnung.de/mobile-faschingsmaerkte

Neue FAQs beantworten Fragen zum Laden von E-Autos

Kann man E-Autos an der privaten Steckdose laden? Reicht die Hausanschlussleitung überhaupt aus? Mit diesen und vielen weiteren Fragen hat sich jeder, der über die Anschaffung eines Elektroautos nachdenkt, schon einmal beschäftigt.

Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zur Ladeinfrastruktur geben nun FAQs, die die Fachstelle für Klimaschutz des Landratsamtes Aichach-Friedberg erarbeitet hat. Unter www.lra-aic-fdb.de/elektromobilitaet können Bürgerinnen und Bürger sich ab sofort schnell und unkompliziert über das Laden zu Hause, am Arbeitsplatz oder unterwegs informieren.

Onlinevortrag: Photovoltaik in der Landwirtschaft

Im **Erneuerbare-Energien-Gesetz 2023 (EEG)** wurden die Voraussetzungen für wirtschaftliche Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Gebäuden und Freiflächen verbessert. Ab Januar 2024 treten weitere positive Veränderungen durch das **Solargesetzpaket 1** in Kraft, besonders im Hinblick auf die Nutzung von Solarenergie in der Landwirtschaft. Ziel der Gesetze ist es, den Photovoltaik-Zubau deutlich zu erhöhen. Ein wesentlicher Treiber der Energiewende ist die Landwirtschaft, die mit ihren Flächen und (Hallen-)Dächern ein großes Potenzial für die Nutzung der Photovoltaik (PV) bietet. Doch was bedeutet das in der Praxis und welche Projekte lohnen sich?



Die Antworten darauf und weitere Themen werden vom neutralen Photovoltaikexperten **Michael Vogtmann** der DGS (Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie) in seinem Vortrag am **Donnerstag, 25. Januar** von 19 bis 21 Uhr behandelt. Die Teilnahme an dem **Onlinevortrag** ist kostenfrei. Über einen Chat können Fragen gestellt werden. Die Plätze sind begrenzt, daher ist eine Anmeldung erforderlich.

Anmeldung und weitere **Informationen** unter www.landkreis-augsburg.de/solarvortrag

Kommunale Abfallwirtschaft bekommt neue Rufnummern

Ab sofort ist die Kommunale Abfallwirtschaft unter der Telefonnummer 08251-92-2050 erreichbar. Die Durchwahlnummern der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bereits in der Abfall-App und auf der Homepage abrufbar. www.lra-aic-fdb.de

Verkehrssperrung in der Unterzeller Straße

Von **22. Januar bis einschließlich 31. Mai** wird die Unterzeller Straße in Wulfertshausen ab der Hausnummer 5 bis zum Neubaugebiet voll gesperrt, da der Bau eines Kanals, einer Druckleitung und eines Regenrückhaltebeckens erfolgt. Eine entsprechende Umleitung wird ausgeschildert. www.friedberg.de

Notdienste

| | |
|-----------------------|--------------------------------------|
| Notruf | 112 |
| Gasstörung | 0821-324-5500 |
| Giftnotruf | 089-19240 |
| Kanalstörung | 08205-6718 |
| Krankenhaus | 0821-6004-0 |
| Pflegenotruf | 0821-19215 |
| Polizeiinspektion | 0821-323-1710 |
| Sozialstation | 0821-267650 |
| Stromstörung | 0800-5396380 |
| Taxi | 08233-60100 0172-8168400 |
| Technisches Hilfswerk | 0821-603160 |
| BRK-Infotelefon | 0821-26076-0 |

Wasserstörung:

Friedberg-Zentrum, Wulfertshausen, Stätzing, Derching, Haberskirch, Wiffertshausen, Heimatshausen, Rettenberg: 0821-6002520, -664015

Ottmaring, Hügelshart, Rederzhausen: 0821-606415

Bachern, Bestihof, Griesmühle, Harthausen, Paar, Rohrbach, Rinnenthal, Wittenberg: 08208-8161
Friedberg-West: 0821-6500-6655

Wertstoffsammelstellen

Lueginsland (Münchner Straße)
Dienstag-Donnerstag: 8-12, 13-16 Uhr
Freitag: 8-12, 13-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung im Landratsamt Aichach-Friedberg unter Tel. 08251-86167-18 gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Friedberger Stadtbote
20. Januar 2024, 39. Jg. / Nr. 505

Herausgeber: Stadt Friedberg
Marienplatz 5, 86316 Friedberg
www.friedberg.de

Frank Büschel, Tel.: 0821-6002-610
frank.bueschel@friedberg.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Roland Eichmann (Erster Bürgermeister)
roland.eichmann@friedberg.de

Auflage: 12.500 Exemplare
Druck: Pessedruck, Augsburg
Nachdruck: Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Redaktion, Layout & Grafik:
studio a UG (haftungsbeschränkt)
Austraße 27, 86153 Augsburg
Tel.: 0821-508 14 57
redaktion@friedberger-stadtbote.de

Chefredaktion: Jürgen Kannler
Redaktionsleitung: Anna Hahn
Redaktionelle Mitarbeit: Frank Büschel, Anja Friedemann
Grafik & Satz: Andreas Holzmann

Verteilung:
Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet, extra-Wochenzeitung für den Landkreis Aichach-Friedberg

Nächster Stadtbote:

Samstag, 3. Februar

Redaktionsschluss:

Donnerstag, 25. Januar

Aus dem Rathaus

Auf dieser Seite finden die Mitglieder des Friedberger Stadtrats Platz, sich in Form von »Fraktionskolumnen« den Bürgerinnen und Bürgern mitzuteilen. Für die Inhalte der Beiträge sind allein die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Die CSU-/FDP-Stadtratsfraktion trauert um Heinz Schrall

Kurz vor Weihnachten haben wir die traurige Nachricht erhalten, dass unser geschätzter Stadtratskollege Heinz Schrall den Kampf gegen seine Krankheit verloren hat. Wir und die ganze Stadt Friedberg verlieren damit einen außergewöhnlichen Menschen. Einen Menschen, der sich mit großem Engagement, mit viel Energie und Herzblut für seine Heimatstadt, vor allen Dingen, aber für das Wohl der Menschen hier eingesetzt hat. Einen Menschen, der Zeit seines Lebens ehrenamtlich aktiv war und voller Tatendrang neue Ideen eingebracht und umgesetzt hat. Einen Menschen, der wie kaum ein anderer mit dem Thema Sport und Sportverein verbunden war, weil

dies seine große Leidenschaft war – ob als aktiver Sportler, als jahrzehntelanger Vorsitzender der DJK-Friedberg oder als Sportpfleger. Für sein großartiges Engagement und seine Verdienste erhielt Heinz Schrall nur wenige Wochen vor seinem Tod den goldenen Ehrenring der Stadt Friedberg.

Wir verlieren aber nicht nur einen hochengagierten Fraktionskollegen, sondern auch einen guten, aufrichtigen und ehrlichen Freund und Wegbegleiter, der immer ein offenes Ohr und ein großes Herz hatte und der immer bereit war zu helfen, wenn er gebraucht wurde.

Wir verneigen uns vor der Lebensleistung unseres Freundes und Kollegen Heinz Schrall und werden ihn immer in liebevoller und dankbarer Erinnerung behalten. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Simone Losinger



Mut steht am Anfang des Handels, Glück am Ende! (Demokrit griechischer Philosoph)

Vor diesem Hintergrund wünscht Ihnen die SPD-Stadtratsfraktion alles Gute für das Jahr 2024. Bleiben Sie vor allem gesund und zuversichtlich! Im letzten Jahr gab es häufig Meldungen über eine gewisse, auch finanzielle Endzeitstimmung in unserer Stadt zu hören/lesen, obwohl wir auch so viel Positives über unsere Stadt zu beobachten haben. Das Altstadtfest, das so erfolgreich und friedlich gefeiert wurde, die Energiekrise, die für Friedberg soweit gut gemeistert werden konnte, die Integration der Asylbewerber/innen – bedingt auch durch das hohe ehrenamtliche Engagement. Und zuletzt: Die wunderbaren Momente, die wir durch den Besuch auf dem karitativen Christkindlmarkt und den Friedberger Advent erleben konnten.

Sicherlich gibt es auch Sorgen, Probleme und Herausforderungen. Aber auch neue Hoffnungen und deshalb ist Panik und negative Stimmungsmache für unsere Fraktion keine zielführende Zukunftshaltung. Mit Blick auf die zu gebenden Antworten/Lösungen zu den Themen Kita, Bauhof und Haushalt, also wenn es eben anstrengend

wird, gibt es bessere Ratgeber. Es gibt auch nicht immer die eine einfache Antwort auf die Fragen der Zukunft. Mitreden und mitentscheiden, das ist ein kostbares Gut, dass es im Stadtrat immer wertzuschätzen gilt. Die Bereitschaft stets die eigene Blickrichtung und Haltung zu hinterfragen. Das Ringen um faire Kompromisse ebenfalls, auch wenn ich auf manch laute und emotionsgeladene Diskussion im Stadtrat in den vergangenen Wochen und Monaten durchaus hätte verzichten können. Kompromisse sind jedoch eine Haltung der Vernunft und dazu gehört auch: Ganz ohne Diskussionen über den richtigen Weg funktioniert Demokratie nicht. Nichts wird besser, wenn wir einfach nur, damit es eine Entscheidung gibt, eine schnelle Lösung finden oder langjährige Entscheidungen, wie beim Bauhof, zu schnell aufgeben.

Stark macht uns unsere Bereitschaft eingeschlagene Wege zu korrigieren. Mehr denn je werden wir im Rat die Einstellung brauchen, dass jede unterschiedliche Haltung eine Chance sein kann. Wir müs-

sen uns eben entscheiden, welche negativen Auswirkungen unserer Entscheidungen wir akzeptieren wollen bzw. können und welche nicht. Wir brauchen jedoch stets Transparenz und die sachliche und nachvollziehbare Antwort auf das Warum zu unserem Tun an die Bürger/innen. Wir müssen Prioritäten setzen, keine unausgegorenen Konzepte verfolgen. Unseren Blick auf das machbare und finanzierbare und nicht auf Utopien und Luftschlösser lenken. Vorurteilsfrei alle Methoden und Ideen in unsere Überlegungen miteinbeziehen!

Mehr denn je gilt es die richtige Balance zu finden und nicht das eine gegen das andere ausspielen. Für unsere Fraktion gilt als Modell der Kommunalpolitik in der Zukunft mehr denn je keine persönlich motivierte Machtpolitik, sondern sachlich fundierte Stadtpolitik.

Ulrike Sasse-Feile



Wie 2024 gelingen kann

Das ist ja bekanntlich so eine Sache mit den Neujahrsvorsätzen. Ob Veganuary oder Fitness-Studio – meist bleibt nach ein paar Monaten nur noch die Erkenntnis übrig, dass man sich wohl zu viel vorgenommen hat. So ist das ganz häufig auch in der Politik. Und die Kommunalpolitik in Friedberg ist hier keine Ausnahme.

Zu leichtfertig werden aus Ideen vorschnell Maßnahmen abgeleitet und in Aktionspläne und Konzepte überführt, ohne dabei ganzheitlich die Konsequenzen zu bedenken. Und andersherum wird auch oftmals zu viel gedacht und überlegt, gegrübelt und abgewogen und am Ende passiert leider zu wenig.

Was heißt das aber nun für 2024? Als aufmerksame Zeitungleserin und aufmerksamer Zeitungleser konnte man die letzten Monate viel über die bevorstehenden Aufgaben und die herausfordernden Rahmenbedingungen lesen. Angeblich sind die sorgenfreien Haus-

haltsjahre nun endgültig vorbei und das Geld sitzt in den kommenden Jahren bei weitem nicht mehr so locker. Und auf der anderen Seite türmen sich die Aufgaben in scheinbar unüberwindbare Höhen. Ganz gleich, ob es um die Frage geht, in welchem Umfang zukünftig die Träger unserer Kita-Einrichtungen finanziell unterstützt werden. Oder wie die nahe und etwas fernere Zukunft des Bauhofs aussehen wird. Oder etwa, wie wir es hinbekommen werden, dass unsere Häuser in den kommenden Jahrzehnten andere Energiequellen zum Heizen nutzen werden.

Der Schlüssel zur Lösung all dieser Aufgaben ist, wie bei allen Dingen, die man verändern möchte: Fokussierung.

In Zeiten knapper Kassen wird es umso wichtiger werden, ein klares Bild davon zu haben, was unser absoluter Fokus sein muss und was eben auch nicht. Bei manchen Themen wie bspw. der Kin-

derbetreuung wird uns die Entscheidung leichter fallen. Bei vielen anderen werden wir aber als Stadtgesellschaft um eine Antwort ringen müssen.

Und wenn wir es dann auch noch schaffen, neben den Fokus auf Themen, auch nachhaltig und konsequent an den Themen dran-zubleiben, werden wir alle merken, dass viele der Aufgaben, die so überwältigend daherkommen, doch auch lösbar sind.

Der erste Schritt ist bei vielen der oben genannten Themen schon getan. Lasst uns nun gemeinsam dran bleiben.

Egon Stamp



2024

Zum Start in das neue Jahr wünschen wir Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. Mögen Sie Ihre gesteckten Ziele erreichen und die Ihnen gestellten Aufgaben gut erfüllen. Wir sind gespannt, was das neue Jahr für Herausforderung für die Kommunalpolitik in Friedberg bringen wird. Wir hoffen aber auch, dass sich Chancen ergeben Dinge in die richtige Richtung zu bewegen.

Politisch hat das Jahr in Deutschland mit den Protesten der Bauern begonnen. Der notwendige Kompromiss für einen verfassungskonformen Haushalt hat für die Landwirtschaft zu unverhältnismäßiger Belastung geführt und wichtige politische Ziele torpediert. Die Transformation zu mehr Bio, Klima-, Umwelt- und Tierschutz kann nicht funktionieren, wenn der Bundeshaushalt zum großen Teil zulasten der Landwirtschaft saniert werden soll.

Was heißt das für uns in Friedberg im Hinblick auf ähnliche Herausforderungen aus dem Haushalt? Bekanntermaßen ist unser Verwaltungshaushalt durch zu hohe Ausgaben belastet, und stellt somit nicht ausreichend Finanzmittel für notwendige Investitionen im Vermögenshaushalt zur Verfügung. Viele dieser Ausgaben sind uns durch Gesetze und Verordnungen von oben aufgezwingen.

Wir müssen uns im Stadtrat trotz der schwierigen Haushaltslage oder erst recht auf die wesentlichen Fragestellungen konzentrieren: Wie beheizen wir in Zukunft unsere Altstadt? Wie versorgen wir unsere gesamte Stadt mit Energie? Wie reagieren wir auf den Klimawandel? Wie machen wir die gesamte Stadt fit für immer mehr Hitzewellen? Wie passen wir unsere Infrastruktur an? Wie schaffen wir nachhaltig guten und sicheren Wohnraum, der für breite Bevölkerungsschichten bezahlbar bleibt? Wie erfüllen wir

weiterhin die kommunalen Pflichtaufgaben? Das ist nur ein Ausschnitt der aktuellen Fragen.

Wenn wir es besser machen wollen als in dem oben genannten Beispiel aus der Bundespolitik, dürfen wir keine faulen Kompromisse eingehen, wir dürfen unsere wesentlichen Ziele zur zukunftsfähigen Entwicklung der Stadt Friedberg nicht aus dem Auge verlieren. Wir werden aber auch unbequeme Entscheidungen und notwendige Einschnitte demokratisch treffen müssen und dafür für Akzeptanz werben. Dazu ist es notwendig die Dinge transparent und gut zu erklären. Wir stellen uns diesen Herausforderungen und wollen unseren Beitrag leisten.

Hubert Nießner, Stadtrat ÖDP
Wolfgang Rockelmann, Fraktionsvorsitzender



Neujahrgrüße

Schon wieder mittendrin in der ganz normalen Alltagsroutine wünschen wir von den Freien Wählern allen unseren Friedbergern Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2024! Mit Blick auf die kommenden Wochen und Monate freuen wir uns auf gute Entscheidungen die unser Friedberg im positiven Sinne für alle voranbringen.

Frieden wünschen wir uns, uns und der ganzen Welt! Der Friede beginnt aber in uns, lassen wir uns also nicht zu Streit hinreißen und beginnen wir im Kleinen, in uns selbst.

Es gibt viel Neues, und auch viele Herausforderungen, so wird unsere Berichterstattung wohl immer wichtiger für ein Mittelzentrum, das plötzlich keine Anlaufstelle der Allgemeinen Zeitung mehr hat. Die Berichte in der Zeitung wünschen sich manche positiver, jedoch Kritik ist richtig und wichtig und Missstände müssen artiku-

liert werden, auch von der neuen Zeitungsriege! Vor allem aus der Ferne wünschen wir uns alle eine ausgewogene Berichterstattung in unserem Heimatblättle.

Die Friedberger Geschäftswelt beklagt den Verlust der Bekleidungs-geschäfte, Leerstände aller Orten betreffen aber nicht nur unsere Altstadt. Hoffentlich haben vor allem die Vermieter der Gewerbe-immobilien ein glückliches Händchen bei der Suche nach neuen Gewerbetreibenden!

Bei unseren 14-tägigen Infoabenden können Sie sich ebenfalls wieder ab 19.30 Uhr an jedem Dienstag in einer geraden Kalender-woche über das Geschehen in Friedberg informieren. Der nächste Infoabend ist am 23. Januar im Gasthof Kreisi. Dann wieder am 6. Februar, gefolgt vom 20. Februar ff.

Der Fasching bringt bis zum 14. Februar noch viele ausgelassene und fröhliche Momente für uns alle. Unser ORCC hat wieder alle Hebel in Bewegung gesetzt uns ein unterhaltsames Programm zu bieten. Am Aschermittwoch ist dann wieder »alles vorbei«.

Wir freuen uns dann am Abend des 14. Februar auf viele Gäste, die ab 18 Uhr im Gasthof Kreisi das Fischessen umrahmt vom Auftritt des Augsburger Kabarettisten Silvano Tuiach alias »dr Ranzmeier aus'm Hochfeld«.

Bitte melden Sie sich kurz an, die Teilnahme an dem schönen Abend ist kostenlos.
Telefon: Kreisi 0821-2679000

Johannes Hatzold



Bekanntmachung

des festgestellten Jahresabschlusses 2022 der Stadtwerke Friedberg und des Bestätigungsvermerks des Prüfers gemäß § 25 Abs. 4 EBV

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 12.12.2023 den Jahresabschluss der Stadtwerke Friedberg für das Wirtschaftsjahr 2022 mit einer Bilanzsumme von 58.780.134,43 Euro und einem Jahresergebnis von -1.743.614,68 Euro festgestellt und Nachfolgendes beschlossen:

Der Jahresüberschuss des Jahres 2022 für die Wasserversorgung in Höhe von 23.165,50 Euro wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der Jahresfehlbetrag des Jahres 2022 für die Abwasserbeseitigung in Höhe von -362.754,51 Euro wird durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

Der Jahresfehlbetrag des Jahres 2022 für die Betriebszweige Garagen, Stadtbad und Friedhöfe in Höhe von -1.550.963,56 Euro wird zunächst durch den Jahresüberschuss des Betriebszweiges Energieversorgung in Höhe von 146.937,89 Euro und anschließend durch die Stadt Friedberg ausgeglichen. Hierzu sind die von der Stadt Friedberg geleisteten Zahlungen zu verwenden.

Der Abschlussprüfer (SWMP PartGmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Augsburg) hat dem Jahresabschluss 2022 mit Datum vom 23.08.2023 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stadtwerke Friedberg – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stadtwerke Friedberg für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und Art. 107 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV) zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EBV) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und Art. 107 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von der Werkleitung dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß Art. 107 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Eigenbetriebs i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2022 befasst. Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.«

Der Jahresabschluss 2022 liegt in der Zeit

vom 22.01.2024 bis einschließlich 02.02.2024

bei den Stadtwerken Friedberg, Sparkassenplatz 1, 86316 Friedberg im Raum 07 während der allgemeinen Geschäftsstunden öffentlich aus.

Friedberg, 20.12.2023, Stadtwerke Friedberg, Holger Grünaug, Werkleiter

Bekanntmachung

einer Auslegung in einem Amtsblatt

Dorferneuerung Baidlkirch II
Gemeinde Ried, Landkreis Aichach-Friedberg
Flurbereinigungsbeschluss

Das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben hat mit Flurbereinigungsbeschluss vom 21.12.2023 das Verfahren Baidlkirch II – Dorferneuerung – angeordnet.



Der Flurbereinigungsbeschluss und eine Gebietskarte sind in der Verwaltung der Stadt Friedberg, Marienplatz 1, 86316 Friedberg, vom 14.02.2024 mit 14.03.2024 ausgelegt und können dort während der Dienststunden eingesehen werden.

Der Flurbereinigungsbeschluss und die Gebietskarte können innerhalb von vier Monaten nach dem Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung auch auf der Internetseite des Amtes für Ländliche Entwicklung Schwaben unter dem Link »Einleitung und Änderung des Verfahrensgebietes« eingesehen werden. (<https://www.ale-schwaben.bayern.de/304951/index.php/>)

Friedberg, den 20.1.2024

Von Führungskräften lernen

Die »Aktivsenioren« beraten einmal im Monat Unternehmen

Für alle Fragen rund um die Unternehmensführung bietet die **Wirtschaftsförderung** im **Landratsamt Aichach-Friedberg** Bürgerinnen und Bürgern ein besonderes Angebot: Die »Aktivsenioren«, Führungskräfte im Ruhestand, beraten einmal im Monat Gründer sowie kleine und mittlere Unternehmen im Landratsamt kostenlos.

Inhaltsschwerpunkte der Beratung sind:

- Existenzgründung
- Finanzierung
- Unternehmensnachfolge

Online ist ein **Flyer** mit den Terminen 2024 zu finden. Weitere Informationen auch unter www.lra-aic-fdb.de.

friedberg beflügelt

■ **BALLERÖFFNUNG:
TANZSPORTCLUB
BLAU-WEISS-ROT**

■ **GARDEN:
NARRNEUSIA
ORCC-FRIEDBERG**

KARTEN: 15 €
KARTENRÜCKGABE NICHT MÖGLICH

**DIE STADT FRIEDBERG LÄDT EIN ZUM
35. BALL DER
JÜNGGEBLIEBENEN**

**SONNTAG, 28. JANUAR 2024
16 – 21 UHR, EINLASS AB 15 UHR
MAX-KREITMAYR-HALLE, AICHACHER STRASSE 7
KARTENVORVERKAUF: BÜRGERBÜRO IM RATHAUS**

STADT FRIEDBERG | Marienplatz 5 | 86316 Friedberg | Fon 0821.6002-0 | Mail info@friedberg.de | Internet www.friedberg.de

friedberg beflügelt

**FAMILIEN
FASCHING**

**FRIEDBERGER
FASCHINGS
UMZUG** AB 14 UHR

UND DANACH

**KEHRAUS-
PARTY**
AUF DEM MARIENPLATZ

**TIEFGARAGEN-
PARTY**
IN DER GARAGE OST

**FASCHINGSDIENSTAG
13. FEBRUAR
INNENSTADT FRIEDBERG**

VERANSTALTER: Faschingsumzug STADT FRIEDBERG, Marienplatz 5, Friedberg – Tiefgaragenparty JUGENDCLUB FRIEDBERG, Eisenberg 1, Friedberg

tim

**TIERE
IM TIM**

Kunsthandwerk
aus Bast von
Else Stadler-Jacobs

17.11.2023
bis
28.7.2024

Staatliches Textil- und
Industriemuseum Augsburg (tim)
www.timbayern.de

Medienpartner
Augsburger Allgemeine
Alles was uns bewegt

Kulturpartner
BAYERN

Symposium

Begleitend zur Sonderausstellung »Zwischen Baiern und Schwaben. Das Lechtal im frühen Mittelalter« findet ein Symposium mit interessanten wissenschaftlichen Fachvorträgen statt.



Das Museumsteam lädt am **Samstag, 3. Februar** von 13 bis 17 Uhr zum Symposium ein. Die Veranstaltung richtete sich an alle, die an dem vielfältigen Themenspektrum der Archäologie interessiert sind. In **spannenden Fachvorträgen** wird von anerkannten Archäologinnen und Archäologen über den **aktuellen Forschungsstand zum frühen Mittelalter im Lechtal** referiert.

Die Teilnahme am Symposium ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen wird aber um eine vorherige **Anmeldung bis 30. Januar** unter 0821-6002-684 gebeten.

Weitere Informationen unter:
www.museum-friedberg.de

Friedberg bleibt bunt

Das Programm des Wittelsbacher Schlosses ist auch 2024 vielseitig

Mythos und Mythologie

Glauben Sie an Geister, Zauberesen oder Übersinnliches? Gehen Sie am **Freitag, 26. Januar** ab 19.30 Uhr mit der Friedberger Sopranistin **Susanne Kapfer** und der Pianistin **Yu-Wen Huang** auf eine fabelhafte musikalische Reise: »Zwischen Mythos und Mythologie«. Freuen Sie sich auf verschiedene Vertonungen von Geschichten wie »Die Geister am Mummelsee« von Hugo Wolf, »Die Loreley« von Franz Liszt oder das »Hexenlied« von Felix Mendelssohns. VVK: 15 Euro, AK: 17 Euro.



Frühschoppen mit men in blech
 Genießen Sie am **Sonntag, 4. Februar** (11 Uhr) einen unterhaltsamen Frühschoppen im Wittelsbacher Schloss – musikalisch gestaltet vom Blechbläserquintett men in blech aus dem Raum Aichach-Friedberg. **Andreas Bolleininger** (Trompete, Flügelhorn), **Johannes Steinhart** (Trompete), **Martin Nägele** (Horn), **Florian Pötzsche** (Posaune, Tenorhorn, Euphonium) und **Christian Paul** (Tuba, Helikon) musizieren seit Herbst 2003 in ihrer Mission, diese Musikwelt zu einem besseren Platz zu machen. VVK: 17 Euro, AK: 20 Euro

Ernsthaft?!

Mathias Kellner ist einer der bekanntesten Liedermacher Bayerns und lässt mit



seinen hemdsärmeligen G'schichten regelmäßig die Grenzen zwischen Musik und Kabarett geschickt verschwimmen. Der niederbayerische Oberpfälzer ist ein Meister der Unterhaltung und jedes seiner Konzerte ist eine Wundertüte mit verschiedenen Ebenen. Am **Freitag, 2. Februar** packt er diese Wundertüte im Wittelsbacher Schloss Friedberg aus. Beginn ist um 20 Uhr. VVK: 22 Euro, AK: 25 Euro.

Die nächsten Veranstaltungen:

8. Februar 2024, 19.30 Uhr
Die Puderose: »Weiberabend« Kabarett mit Bums
 Tickets ab 17 Euro

24. Februar 2024, 20 Uhr
Anne Haigis: »Carry on 2.0« Konzert
 Tickets ab 19 Euro



1. März 2024, 20 Uhr
Tom & Basti: »Zeitlang« Wirtshausmusik
 Tickets ab 22 Euro

16. März 2024, 20 Uhr
Holger Paetz: »Fürchtet Euch!« Buß- und Fastenpredigt
 Tickets ab 22 Euro



Alle Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich sowie online unter:
stadt-friedberg.reservix.de

Weitere Infos unter:
www.wittelsbacher-schloss.de

BLACK IS BACK

Black WEEK

RELOADED

NUR BIS 28.01.2024
 UND NUR BEI
SEGMÜLLER

799.-**
555.-
 Polstergarnitur

SOFORT MITNEHMEN IM mega store

verschiedene Bezugstoffe zum individuellen Preis

Polstergarnitur „Summer“ Cordbezug, Metallfüße, inkl. 3 Rücken- und 2 Zierkissen, best. aus: Longchair mit Armlehne links und Sofa 3-Sitzer mit Armlehne rechts, Stellmaß ca. 173x276 cm, Ohne Dekokissen, 3722111 Megahocker B/H/T ca. 140x43x75 cm, 3722118 229.-** 179.99

Megahocker

HOCHGLANZ
 249.-**
99.99
 Esstisch
 NUR SOLANGE VORRAT REICHT!
 SOFORT MITNEHMEN IM mega store
79.99
39.99
 Stuhl
 1 Esstisch „Adam“ Tischplatte weiß Hochglanz, Metallgestell schwarz, B/H/T ca. 160x76x90 cm, 3316014 Stuhl und Armlehnstuhl „Glendale“ Bezug Samtoptik anthrazit, Absetzung Kord dunkelgrau oder goldbraun, Absetzung kupfer, 2 Armlehnstuhl 3669487 99.99** 49.99 3 Stuhl 3669496

649.-**
399.-
 Polsterbett
 verschiedene Bezugstoffe zum individuellen Preis
 Polsterbett „Magnus“ L/F ca. 180x200 cm, Ausf. Stoff, Kopfteil glatt, Metallfüße schwarz, Ohne Lattenoste, Matratzen und Deko, 3705944

19.99**
8.99
 Bettwäsche
 Bettwäsche „Welle“ 100 % Baumwolle, B/L ca. 135x200/80x80 cm, 3748431
 **Bisheriger Preis

86316 Friedberg
 Augsburg Str. 11-15,
 Tel.: 0821/6006-0

Öffnungszeiten
 Mo bis Fr: 10:00 bis 20:00 Uhr
 Samstag: 09:30 bis 20:00 Uhr

Promotionteam Friedberg. Alle Preise sind Abholpreise. Preise gültig bis 28.01.2024
 Segmüller Einrichtungshaus der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG,
 Münchner Straße 35, 86316 Friedberg | 231951

SEGMÜLLER
 EINRICHTEN • WOHLFÜHLEN • SEIT 1925